



**Bayern
leben
Europa**

Der Bürgerpreis 2018

Der Bürgerpreis 2018 des Bayerischen Landtags stand in diesem Jahr unter dem Leitthema „**Bayern leben Europa**“.

Es sind insgesamt 106 Bewerbungen zu diesem Thema eingegangen. Von den Initiativen kamen

- 34 aus dem Regierungsbezirk Oberbayern
- 14 aus dem Regierungsbezirk Unterfranken
- jeweils 13 aus den Regierungsbezirken
Mittelfranken und Oberpfalz
- 12 aus dem Regierungsbezirk Schwaben
- 11 aus dem Regierungsbezirk Oberfranken
- 9 aus dem Regierungsbezirk Niederbayern.

Alle zum diesjährigen Leitthema eingereichten Bewerbungen zeigen auf ihre eigene Art und Weise herausragendes Engagement für das europäische Projekt. Dem Beirat, der über die Vergabe der Preise entscheidet, ist es daher nicht leicht gefallen, eine Auswahl zu treffen. Gemäß der Ausschreibung hat der Beirat einmal den 1. Preis, zweimal den 2. Preis und zweimal den 3. Preis sowie eine Besondere Würdigung vergeben.

Mit dem **1. Preis im Wert von 15.000 Euro** wird ausgezeichnet:

- Pulse of Europe Bayern – Zeichen setzen für die Zukunft Europas

Den **2. Preis im Wert von je 10.000 Euro** erhalten:

- Europa-Union Augsburg
- Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde – Europäische Begegnungen

Der **3. Preis im Wert von je 7.500 Euro** geht an:

- Europäisches Netz in Sinzing –
Wir brauchen Europa – Europa braucht uns
- Gemeinsam leben und lernen in Europa

Eine **Besondere Würdigung** erhält Herr Dr. Adalbert Mischlewski, Initiator der Städtepartnerschaft zwischen Grafing b. München und St. Marcellin/Frankreich.

Nachfolgend werden die Preisträgerinnen und Preisträger mit ihren bemerkenswerten Initiativen bzw. Leistungen ausführlich vorgestellt. Eine Auflistung der weiteren eingereichten Projekte finden Sie im Anschluss.

Der Beirat des Bürgerpreises

Die Preisträger werden von einem Beirat ausgewählt, der sich aus je einem Vertreter/einer Vertreterin der Fraktionen im Bayerischen Landtag, je einem Vertreter/einer Vertreterin des Bayerischen Gemeindetags und des Bayerischen Städtetags sowie dem Vorsitzenden des Vereins „Bayerische Landtagspresse“ zusammensetzt. Den Vorsitz des Beirats hat die Präsidentin des Bayerischen Landtags inne.

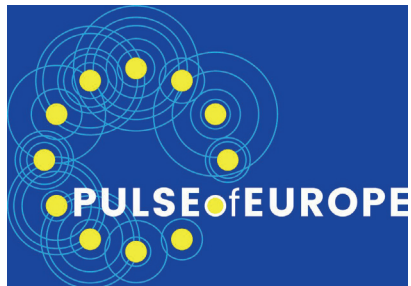
Mitglieder des Beirats sind aktuell:

Barbara Stamm	MdL, Präsidentin des Bayerischen Landtags
Oliver Jörg	MdL
Ruth Waldmann	MdL
Dr. Hans Jürgen Fahn	MdL
Kerstin Celina	MdL
Andreas Starke	Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Ingrid Pongratz	1. Bürgermeisterin der Stadt Miesbach
Uli Bachmeier	Vorsitzender des Vereins Bayerische Landtagspresse, Landespressekonferenz Bayern e.V.

Zudem wird der Beirat von zwei Experten beraten:

Von Frau **Prof. Dr. Doris Rosenkranz**, Dozentin an der sozialwissenschaftlichen Fakultät der Technischen Hochschule Nürnberg, Schwerpunkt Bürgerschaftliches Engagement und Herrn **Dr. Thomas Röbbke**, Vorstandsvorsitzender des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement in Bayern e.V.





Kontakt

Pulse of Europe e.V.
info@pulseofeurope.eu
www.pulseofeurope.eu

1. Preis

Pulse of Europe Bayern – Zeichen setzen für die Zukunft Europas

Das Brexit-Votum sowie der zunehmende Nationalismus in Europa und der Welt haben im Februar 2017 den Anstoß für die Gründung der Bürgerbewegung „Pulse of Europe“ gegeben. Dieser in Frankfurt entstandenen Initiative schlossen sich sehr schnell zahlreiche Städte in Bayern an. Junge und Ältere engagieren sich bayernweit gleichermaßen für ein geeintes, demokratisches Europa in der überparteilichen und unabhängigen Bürgerinitiative. Die Achtung der Menschenwürde, Rechtsstaatlichkeit, freiheitliches Denken und Handeln, Toleranz und Respekt sollen selbstverständliche Grundlagen des Gemeinwesens in Europa bleiben.

Jeden ersten Sonntag im Monat veranstaltet Pulse of Europe Bayern deshalb in bislang 15 bayerischen Städten Kundgebungen und mobilisierende Aktionen. Neben einem offenen Mikrofon, mit dem jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, seine Sicht auf Europa darzulegen, treten auch Musikgruppen und Personen des öffentlichen Lebens bei den Kundgebungen auf. An Infoständen gibt es Material und Informationen zu aktuellen Entwicklungen, wie z.B. dem Weißbuch der Europäischen Kommission. Ziel ist dabei immer, den europäischen Gedanken verständlicher zu machen und den Bürgerinnen und Bürgern Europa näher zu bringen. Dr. Georg Fichtner, Pulse of Europe Team München, erklärt: „Noch nie gab es auf unserem Kontinent so lange Frieden wie seit der Europäischen Einigung. Um das zu bewahren, müssen wir auch in Zukunft partnerschaftlich und solidarisch zusammenarbeiten. Mit den Aktionen wollen wir die Menschen informieren, das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und die europäische Idee fortentwickeln.“ Mittlerweile hat das Aktionsbündnis auch zahlreiche

prominente Unterstützer – die Schauspieler John Friedmann, Michael „Bully“ Herbig genauso wie Alt-Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel, Bundesminister a. D. Theo Waigel und Schauspielerin Jutta Speidel. Sie alle haben sich bereits aktiv an den Kundgebungen beteiligt und stehen für die europäische Idee.

Koordiniert wird die Initiative von Pulse of Europe Deutschland e.V., der mittlerweile in über 100 Städten der Bundesrepublik mit Regionalgruppen vertreten ist. In Europa ist Pulse of Europe in 21 Ländern aktiv und vernetzt sich zunehmend mehr mit anderen pro-europäischen Akteuren. Finanziert wird Pulse of Europe ausschließlich über private Spenden und Mitgliedsbeiträge. Über das Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro freuen sich die Teams deshalb besonders: „Wir werden es unter allen aktiven bayerischen Städten aufteilen und für die Öffentlichkeitsarbeit und Logistikkosten bei Kundgebungen von Pulse of Europe einsetzen“, so Fichtner.





2. Preis Europa-Union Augsburg

Wollen wir miteinander oder gegeneinander leben? Vor dieser entscheidenden Frage stehe Europa derzeit, so Thorsten Frank, Vorsitzender der Europa-Union Augsburg e.V. Seit 1948 engagiert sich der Kreisverband Augsburg der Europa-Union für ein friedliches Europa und die Fortentwicklung der europäischen Idee. Als gemeinnütziger und überparteilicher Verein gegründet, verschreibt sich die Bürgerinitiative seither der Völkerverständigung und Sensibilisierung der Menschen für die europäischen Grundwerte – Frieden, Freiheit und Miteinander. Sie organisiert Podiumsdiskussionen und Veranstaltungen zu aktuellen europapolitischen Themen mit überregionalen Experten.

Vorsitzender Thorsten Frank erklärt: „Die Europa-Union versucht mit solchen Veranstaltungen Licht ins Dunkel zu bringen: Was zeichnet Europa aus? Worum geht es denn tatsächlich? Wenn die Menschen informiert sind, können sie sich selbst ein Bild machen und entscheiden, ob sie das gut finden oder nicht.“ Auch die „Europastammtische“ sind Teil dieser Informationsaktionen. Die Botschafter des jeweils aktuellen EU-Ratspräsidentschaftslandes stellen in einer Podiumsdiskussion die Ziele und Themen der Ratspräsidentschaft vor. Bürgerinnen und Bürger haben so direkt die Gelegenheit, über europapolitische Themen zu diskutieren.

Ein wichtiges dauerhaftes Projekt ist die Organisation des Europatages am 9. Mai, die Beteiligung an der Europawoche und der Austausch mit weiteren europafreundlichen Vereinen, wie dem Mouvement européen du Cher in Augsburgs Partnerstadt Bourges. Das Interesse am europäischen Grundgedanken sei in letzter Zeit wieder gestiegen – unabhängig von dem Alter der Engagierten.

Kontakt

Europa-Union Kreisverband Augsburg e.V.
Jakoberstraße 38
86152 Augsburg
info@europaunion-augsburg.de
www.europaunion-augsburg.de

„Die älteren Generationen wissen aufgrund ihrer Erfahrungen, was auf dem Spiel steht. Und die Jüngeren kennen nichts Anderes, die fühlen sich in Europa zu Hause“, vermutet Frank. „Gleichzeitig ist den Menschen durch aktuelle Entwicklungen in einigen europakritischen Ländern wieder bewusster geworden, dass Europa kein Selbstläufer ist und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger gefordert ist.“ Dafür sensibilisiere natürlich auch eine Auszeichnung wie der Bürgerpreis des Bayerischen Landtags, den die Europa-Union Augsburg stellvertretend für alle zur Europa-Union Bayern gehörenden Verbände erhält. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro solle dementsprechend der Finanzierung laufender Projekte wie auch bayerischen Gemeinschaftsaktionen zugutekommen.





Kontakt

Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde e.V.
Heßstraße 24
80799 München
kostrizova@junge-aktion.de
www.junge-aktion.de

2. Preis

Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde – Europäische Begegnungen

Europa soll kein Schlagwort sein, kein theoretisches Konstrukt, keine Floskel. Europa, das sind seine Menschen und jeder von ihnen soll das für sich erfahren können. Das ist das Ziel, das die Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde verfolgt. Wenn der Mensch im Mittelpunkt steht und nicht die Nationalismen, kann eine echte Verständigung und Einigung gelingen. Als Grundlage dafür werden Kenntnisse in Geschichte, Kultur, Religion, Gesellschaft und Sprache Mittel- und Osteuropas vermittelt.

Im Zentrum steht die Jugendarbeit, die Begegnung mit jungen Menschen im Alter zwischen 8 und 26 Jahren aus den mittel- und osteuropäischen Staaten, insbesondere aus Tschechien. Seit zwei Jahrzehnten existieren beispielsweise deutsch-tschechische Kinder- und Jugendfreizeiten in Haidmühle im Bayerischen Wald. Daneben gibt es regelmäßig besondere Projekte, wie etwa in diesem Jahr eine gemeinsame länderübergreifende Radtour oder einen deutsch-tschechischen Tandemsprachkurs in Pilsen/Plzeň. Auf den Austausch der Sprachen lege man großen Wert, wie Bundessprecher Matthias Melcher betont. „Es ist wichtig, dass alle Veranstaltungen mehrsprachig stattfinden. Das hat auch etwas mit der Achtung vor der jeweils anderen Sprache und Kultur zu tun. Im Moment sind wir etwas deutschlastig, was auch am Interesse der jungen Menschen aus dem Osten an der deutschen Sprache liegt. Langfristig wäre es schön, wenn auch in Bayern noch mehr junge Menschen Tschechisch oder Slowakisch lernen würden“, sagt Melcher.

Motivation für die Arbeit am Austausch und an der Verständigung ist der christliche Glaube. Die Junge Aktion, die 1950 von vertriebenen

Jugendlichen aus Böhmen, Mähren und Schlesien gegründet wurde, bekennt sich ausdrücklich zu den christlichen Grundwerten Gerechtigkeit, Frieden, Solidarität und Nächstenliebe. Willkommen sind aber Menschen jeder Religion, Konfession und auch Nichtgläubige, wie Melcher erklärt. Deswegen gibt es nicht nur Kontakte zu kirchlichen Kreisen, gerade in Tschechien kämen viele junge Menschen zu den Veranstaltungen, die keinen religiösen Hintergrund hätten, aber dafür großes Interesse an Begegnungen mit Menschen aus Deutschland.

Die erstarkenden populistischen Bewegungen in vielen Ländern Osteuropas, die sich explizit gegen die Ideale der europäischen Einigung richten, seien eine Herausforderung, das merke man besonders häufig bei Gesprächen über Migration, denn die Integration von Mitmenschen, die von Migration betroffen sind, ist ein Kernanliegen der Jungen Aktion. „Es ist bei manchen Themen wie etwa den Flüchtlingsbewegungen nicht einfacher geworden, das merken wir. Aber wir wollen im Dialog bleiben, gerade mit den jungen Leuten. Es ist auch für uns gut, einmal verschiedene Positionen zu sehen und darüber zu sprechen“, erklärt Melcher. Denn wenn man gleichberechtigte Partnerschaft ernst nehmen, gehöre der interkulturelle Austausch auf Augenhöhe dazu.

Mit dem Preisgeld werde man einen Fonds anlegen, der finanziell schwächer Gestellten die Teilnahme an Veranstaltungen ermöglichen soll.





3. Preis

Europäisches Netz in Sinzing – Wir brauchen Europa – Europa braucht uns

Wie füllt man das abstrakte Thema Europa mit Leben? Der Sinzinger Förderverein Europäische Kontakte setzt auf Begegnungen. Menschen aus allen Teilen Europas sollen sich treffen, gemeinsam etwas unternehmen, ins Gespräch kommen. Ein wichtiges Instrument dabei: Kultur. Bei Kultur- und Begegnungstagen präsentieren Künstler aus Sinzing und seinen Partnerstädten Csorna und Szigetszentmiklós, Ungarn, Les Ancizes, Frankreich und San Mateo de Gallego, Spanien ihre Werke. Die Kunst soll zur Diskussion anregen und Grenzen in den Köpfen abbauen. Kreative sind seit jeher Vorreiter beim Knüpfen internationaler Kontakte und dem Austausch der Kulturen, die uns helfen, uns gegenseitig besser zu verstehen. Dazu beitragen sollen auch regelmäßige Jugendtreffen und Schüleraustauschprogramme mit den Partnerstädten. Die Begegnungen der Jugendlichen aus allen vier Nationen ist zentraler Kern der Arbeit des Fördervereins, der Sinzing, wie er gerne betont, in der „Mitte Europas“ sehen will.

Der Verein will vor allem bei den Jugendlichen interkulturelles Lernen fördern, dadurch Bewusstsein für die Bedeutung der Geschichte schaffen und den europäischen Gedanken stärken. Im Gespräch soll gegenseitiges Verständnis erlernt werden und die Kunst, Debatten vorurteilsfrei zu führen. Genauso wichtig ist das Stiften von Freundschaften, um den Zusammenhalt zu fördern – beispielsweise durch Europaaktionen an den Schulen. So wird im August 2018 eine Begegnungswoche stattfinden, die Gäste aus Frankreich, Ungarn, Spanien und Rumänien und einheimische Bürgerinnen und Bürger zusammenführen wird.

Gerade in Zeiten, in denen die europäische Idee mitunter sehr kritisch betrachtet wird, setzt Vereinsvorsitzende Regina Fischer auf Kommunikation. „Diese Wirren sollten uns noch mehr motivieren, für den europäischen Gedanken zu werben.“ Über 500 Menschen beteiligen sich mittlerweile in Sinzing, der Verein wächst und ist aktiver denn je.

Kontakt

Förderverein Europäische Kontakte Sinzing e.V.
Sonnenstraße 21
93161 Sinzing
info@kontakte-in-europa.de
www.kontakte-in-europa.de



3. Preis

Gemeinsam leben und lernen in Europa

Über 2000 Stunden Ehrenamtsarbeit im Monat – das leisten die Ehrenamtlichen von „Gemeinsam leben und lernen in Europa“. „Im EHRENAMT gemeinsam mehr erreichen“, unter diesem Motto organisiert der Verein Dutzende von Projekten, die der Verständigung und Akzeptanz dienen. Jedem Menschen soll ermöglicht werden, sich in die Gesellschaft einzubringen.

Im Verein engagieren sich viele Migranten und Flüchtlinge. Mit unterschiedlichsten Aktionen werden Toleranz, Chancengleichheit und die europäische Idee gefördert. Dabei tauscht sich der Verein mit Partnern in ganz Deutschland und Europa aus, um von- und miteinander zu lernen. Durch diese Offenheit gegenüber Kooperationspartnern fungiert der Verein als Verbindungsstelle zwischen Ehrenamtlichen, Unternehmen, Interessenten und Hilfe-Suchenden mit dem Ziel, Begegnungen zu schaffen sowie neue Kooperationen und Projekte zu initiieren. Dabei wird nicht nur Wert auf Vielfalt und innovative Ideen gelegt, sondern auch auf Professionalität und Qualität. So gelingt es, unterschiedlichste Projekte mit großer Bandbreite nicht nur auf regionaler, sondern auch auf europäischer Ebene umzusetzen. Das kann ehrenamtliches Engagement als Sprachpate für Geflüchtete ebenso sein wie Schulungen, die Ehrenamtlichen helfen, professioneller zu arbeiten.

Die Aktionen umfassen lokale Projekte wie „Kinder – Erleben – Kulturen“, aber auch einen internationalen Frauentreff, interkulturelle Filmreihen, Ausstellungen und Kulturabende. Der Verein versteht sich als Ansprechpartner für Menschen, die bereits im Ehrenamt tätig sind oder sich dafür interessieren. Professionalität ist dabei genauso wichtig wie aufrichtiges Engagement.

Kontakt

Gemeinsam leben und lernen in Europa
Leopoldstraße 9
94032 Passau
info@gemeinsam-in-europa.de
www.gemeinsam-in-europa.de

Besondere Würdigung Dr. Adalbert Mischlewski



Eine Besondere Würdigung spricht die Jury dem 98-jährigen Dr. Adalbert Mischlewski für die Initiative zur Städtepartnerschaft Grafig bei München mit St. Marcellin in Frankreich zu. Über Jahrzehnte hat sich Mischlewski für die Aussöhnung und Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich eingesetzt und dabei unter anderem entscheidend zum Zustandekommen der Städtepartnerschaft zwischen Grafig bei München und St. Marcellin in Frankreich beigetragen, die seit 1993 besteht.

Dr. Mischlewski war während des Zweiten Weltkriegs in Frankreich im Flugmeldedienst eingesetzt, wo er die Landessprache erlernte. Gleich nach dem Krieg begann er mit den Forschungen über den Antoniter-Orden, der der Partnerstadt Saint Marcellin über Jahrhunderte eng verbunden war. So wurden auch nicht zufällig die ersten Gespräche über eine Städtepartnerschaft Grafig – Saint Marcellin 1991 bei einer Antoniter-Studienfahrt zu der Abtei Saint-Antoine l'Abbaye geführt – gleich bei Saint Marcellin. Mischlewski wurde dort angesprochen, ob er in Deutschland eine Stadt kenne, die an einer Partnerschaft interessiert sei. Mischlewski schlug seine Heimatstadt Grafig vor, noch im gleichen Jahr wurde auch die Gesellschaft zur Pflege des Erbes der Antoniter, das Antoniter-Forum ins Leben gerufen. Adalbert Mischlewski führte den Vorsitz dieser Gesellschaft, heute ist er Ehrenvorsitzender.

Durch die Städtepartnerschaft gibt es regelmäßige Begegnungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern, sowie den Austausch von Schülerinnen und Schülern, gemeinsame Konzerte, Ausstellungen und die Organisation von Jugendlagern abwechselnd in Frankreich, Deutschland und Rumänien.

Kontakt

Stadt Grafig b. München
Marktplatz 28
85567 Grafig b. München
stadt@grafing.bayern.de
www.grafing.de

Weitere Bewerbungen für den Bürgerpreis 2018

Ein weiteres Anliegen des Grafinger Ehrenbürgers Dr. Mischlewski ist die Ökumene. Auch als Theologe ist er mit großer intellektueller Schärfe immer noch unermüdlich wissenschaftlich tätig. Er organisiert seit Jahrzehnten monatliche Ökumene-Abende mit z.T. hochkarätigen Vorträgen – immer unter der Fragestellung: „Wie können wir Christen zur Lösung von Problemen beitragen?“

Mischlewski war es bei all diesen Projekten immer wichtig, Europa nicht nur als wirtschaftliche Zweckgemeinschaft zu begreifen, sondern als Heimat gemeinsamer Werte der Humanität, der Ethik und der Spiritualität zu verstehen.



**BAYERN
LEBEN
EUROPA**

- Achthundert km-Nonstop-Friedens-Staffellauf von Courseulles-sur-Mer nach Goldbach, Goldbach / Ufr.
- Aktion „Junge Leute helfen“, Obing / Obb.
- Albanienhilfe Weilheim e.V., Weilheim / Obb.
- Alljährliche Kindereinladung des Partnerschaftenvereins Pullach i. Isartal mit Baryschiwka/Beresan in der Ukraine, Pullach / Obb.
- Aschaffener Schülerforum „Europa im Gespräch“, Sommerkahl / Ufr.
- Augsburg International e.V., Augsburg / Schw.
- Bewegungscamp, Aschaffenburg / Ufr.
- Bild-Werk, Frauenau / Ndb.
- Blasmusik ohne Grenzen, Dachau / Obb.
- Blickpunkt Arbeitsbegleitende Maßnahmen, Band Windsheim-Lenkersheim / Mfr.
- Cimbernkuratorium Bayern e.V., Velden / Ndb.
- Clubhaus München Giesing, München / Obb.
- Coburger Europapreis, Coburg / Ofr.
- Demokratie Leben - Menschen zusammenführen, Weiden / Opf.
- Der Uhl zu Wilhaim, Weilheim / Obb.
- Deutsch-Italienische Gesellschaft Germering, Germering / Obb.
- Deutsch-Russischer Landjugendaustausch, Bayreuth / Ofr.
- Deutsch-tschechischer Stammtisch „Ahoj sousedé! - Hallo Nachbar!“, Waldsassen / Opf.
- Dialog mit Tschechien - Dialog für Europa, Hof / Ofr.
- Dt.-frz. Gemeindepartnerschaft Halfing (D) - Falleron (F), Halfing / Obb.
- Errungenschaften Europas und demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung, Nesselwang / Schw.
- EUROPA der Bürgerinnen und Bürger, Scheinfeld / Mfr.
- Europa in uns, Nürnberg / Mfr.

- Europa ist es wert, bereist zu werden, Kasendorf / Ofr.
- Europäisches Jugendprojekt Oberpfalz e.V. (EJPO), Freihung / Opf.
- Europatag Niederrieden, Niederrieden / Schw.
- Europa-Union Kreisverband Altötting, Töging am Inn / Obb.
- Europeade der Volkstanzgruppen, Gemünden am Main / Ufr.
- Feuerwehraustausch Olching-Feurs, Olching / Obb.
- FFC1066, Weilheim / Obb.
- Flüchtlinge in Europa-Eine Herausforderung für uns Europäer, die wir gemeinsam meistern können, Bad Kötzing / Opf.
- Flüchtlingshilfe Schnaittach, Schnaittach / Mfr.
- focus-europa - Kunst ohne Grenzen, Neudrossenfeld / Ofr.
- Freitagskochen, Schrobenhausen / Obb.
- Freundeskreis der Partnerstädte Kitzingen e. V., Kitzingen / Ufr.
- Fünf Gute Freunde mitten in Europa, Gerolzhofen / Ufr.
- Fünfzigjähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft von Höhenkirchen-Siegertsbrunn und Chéroy (Hörpfadbeitrag), Höhenkirchen-Siegertsbrunn / Obb.
- Gambiahilfe Kaytola e.V., Freihung / Opf.
- Gedenkbuch für die ehemaligen Häftlinge des KZ Dachau. Solidarität war ihnen wichtiger, als das eigene Leben zu retten, München / Obb.
- Gemeindepartnerschaft mit der französischen Gemeinde Avord, Aindling / Schw.
- Generationenplatz – Dorftreff, Haunsheim-Unterbechingen / Schw.
- Grenzen überwinden - Zusammenhalt stärken, Barbing / Opf.
- Griechenlandhilfe Colmberg, Colmberg / Mfr.
- Griechische Gemeinde Haar e.V., Haar / Obb.
- Haus der Donauschwaben, Kirchheim bei München / Obb.

- Historischer Kaufladen (im Leerstandsgebäude seit 40 Jahren), Aidhausen / Ufr.
- Hohenlinden 2000 e.V., Hohenlinden / Obb.
- Hopfen und Weintrauben Fest, München / Obb.
- integrAIDE, Würzburg / Ufr.
- Integration durch Sprachvermittlung, Dorfen / Obb.
- Jugendaustausch mit Frankreich (Les Clayes sous Bois), Röthenbach / Mfr.
- Junge Opernfreunde München e.V. // (JUVENILIA), Ilmmünster / Obb.
- Junges Europa e.V., Regensburg / Opf.
- Junior Ranger Nationalpark Bayerischer Wald e.V., Kooperations- und Austauschprojekt mit dem Nationalpark Bieszczady in Polen, Lindberg / Ndb.
- Kindertageszentrum „Sypsenele“ der Sonja und Edmund Obolewicz Stiftung, Landshut / Ndb.
- Klein und gemeinsam stark in den Gärten der Freundschaft, Mähring / Opf.
- Kriegsgräberpflegeeinsätze auf Kriegsgräberstätten in Europa, Gaimersheim / Obb.
- Kulturelles Bürgerprojekt „Weg der Menschenrechte“, Viereth-Trunstadt / Ofr.
- Laaberer Kulturtag - Bayerisch-Tschechische Freundschaft, Laaber / Opf.
- Lebendige Städtepartnerschaft, Niedernberg / Ufr.
- Liebe im Karton, Würzburg / Ufr.
- Live Europa - Europe Live - Europa vor Ort, Memmingen / Schw.
- Mobilität auf dem Lande und Bürger-Cafe, Anzenkirchen / Ndb.
- Motorradgemeinschaft Jakobus e. V. (MG Jakobus), Viereth-Trunstadt / Ofr.
- NEST (Nürnberger Elternbüro für Schulerfolg und Teilhabe), Nürnberg / Mfr.
- Neuburger Volkstheater e.V., Neuburg an der Donau / Obb.
- Oberasbach verbindet; Städtepartnerschaften im Herzen Europas, Oberasbach / Mfr.
- Orchesterreisen Städtische Jugendkapelle Kulmbach, Kulmbach / Ofr.
- Paneuropa Jugend (Regionalverband) Frankenalb - PEJ Frankenalb, Schwanstetten / Mfr.
- Partnerschaft Batterie Harmonie Rouillac-Musik- und Gesangverein Wiesentheid, Wiesentheid / Ufr.
- Partnerschaft Gemeinde Hinterschmiding - Gemeinde Běloutín-Universität Ostrava, Hinterschmiding / Ndb.
- Partnerschaft Gemeinde und Singverein Niederfüllbach /Gem. Nagylozs/Ungarn, Niederfüllbach / Ofr.
- Partnerschaft Germaringen - La Verrie, Germaringen / Schw.
- Partnerschaftskomitee Bad Abbach – Charbonnières-les-Bains, Bad Abbach / Ndb.
- Partnerschaftskomitee Grasbrunn-Le Rheu, Grasbrunn / Obb.
- Partnerschaftskomitee Wiesentheid-Rouillac, Wiesentheid / Ufr.
- Partnerschaftsverein Bruck-Malesherbes, Bruck / Opf.
- Partnerschaftsverein Freising e. V., Freising / Obb.
- Partnerschaftsverein Karlshuld-Beška, Karlshund / Obb.
- Partnerschaft und Partnerschaft für die Menschen der ehemaligen Stadt Chodau, dem heutigen Chodov und Waldsassen, Waldsassen / Opf.
- Praktika bzw. Ferienarbeit, Gunzenhausen / Mfr.

- Refugee Law Clinic Munich e.V., München / Obb.
- Rugby verbindet, Rückersdorf / Mfr.
- Schüler Initiative Rumänienhilfe, Langenzenn / Mfr.
- Schüleraustausch der Mittelschulen Veitshöchheim und Greve in Chianti/Italien, Veitshöchheim / Ufr.
- Sport kennt keine Grenzen, Bad Kötzting / Opf.
- St. Nikolaus Treffen, Missen-Wilhams / Schw.
- Städtepartnerschaft der Kommunen Altenkunstadt, Burgkunstadt und Weismain mit Quéven, Weismain / Ofr.
- Städtepartnerschaft Páty (Ungarn), Kirchheim b. München / Obb.
- Stiftung „Europäische Kulturtage Ottobeuren“, Ottobeuren / Schw.
- Stotterhilfe, Haidmühle / Ndb.
- Tafel Kulmbach, Kulmbach / Ofr.
- The Wall Net, München / Obb.
- Über den Tellerrand kochen München e.V., München / Obb.
- Unterfränkischer Dialektverein, Arnstein-Büchold / Ufr.
- Verein „Freunde der Partnerschaft Ottobeuren-Norcia e. V.“, Ottobeuren / Schw.
- Verein für Partnerschaft e.V. Durach (VfP Durach), Durach / Schw.
- Vierzig Jahre Freundschaftsbund der Gemeinden Jettenbach a.Inn und St. Saturnin, Jettenbach am Inn / Obb.
- WEISSENBURG HILFT, Weißenburg / Mfr.
- Wir sind Europa, Bockhorn / Obb.

